

Astronomiekurs nur für Anfänger?

Unser Vereins- und Vorstandsmitglied Wolfgang Steinicke gibt seit längerer Zeit Kurse mit astronomischen Themen. Es ist jeweils eine Einführung in die moderne Astronomie, jedoch bei jedem Kurs mit verschiedenen Schwerpunkten. Die Themen waren u.a.: "Vom Urknall bis heute", "Kosmos und Chaos", "Einsteins Universum" oder "Sind wir allein im Weltall". Der Frühjahrskurs 1998 hatte das Schwerpunktthema "Missionen im Sonnensystem, Vermessung der Sterne, und revolutionäre Beobachtungsinstrumente". Insgesamt gab es seit 1991 bisher 15 Kurse mit jeweils 15 - 20 Teilnehmern.

Die Kurse, die in den Räumen des Bildungswerkes der Erzdiözese Freiburg veranstaltet werden, umfassen 5 Abende zu je 1,5 Std. und einen Beobachtungsabend auf unserer Sternwarte. Wolfgang Steinicke referiert diese speziellen Themen im Zusammenhang mit allgemeinen astronomischen Erkenntnissen, damit auch für den interessierten Laien ein Einblick und somit ein bleibender Eindruck entsteht. Durch die sehr kurzweilige Art der "Vorlesungen" mit visueller Unterstützung durch Folien und Dias ist der Kurs jedem, der noch offene Fragen im Allgemeinen und Speziellen hat, sehr zu empfehlen. Besonders auch deshalb, weil Wolfgang Steinicke sein fundiertes und aktuelles Wissen sehr gut vermittelt.

Der Beobachtungsabend wurde zu einem richtig schönen Erlebnis. Zuerst ein Blick auf den untergehenden Mond (gerade noch rechtzeitig), dann wären die Planeten an der Reihe gewesen - leider gab es keine an diesem Abend Anfang April 1998. Wolfgang zeigte den Teilnehmern dann die Sternbilder mit den Hauptsternen des Wintersechsecks (Pollux in den Zwillingen, Capella im Fuhrmann, Aldebaran im Stier, Rigel im Orion, Sirius im Großen Hund und Procyon im Kleinen Hund) und verschaffte damit für jeden eine Übersicht am Firmament, durch die man gut orientiert war. Es folgten Doppelsterne, offene Sternhaufen, Kugelsternhaufen und dann diverse Galaxien mit den Erläuterungen zu den verschiedenen Arten dieser Gebilde.

Als sehr beeindruckend empfanden die Teilnehmer die Vorstellung der mit der Lichtgeschwindigkeit gemessenen Entfernungen im Universum. Angefangen mit 7 Lichtminuten für den Abstand zur Sonne, über Lichtjahre bis den zu Sternen, bis hin zu Millionen Lichtjahren entfernten Galaxien.

Das C14 von Klaus Benthin leistete sehr gute Dienste. Leider ist die Steuerung des Teleskops teilweise defekt. Eine Instandsetzung der Anlage ist dringend erforderlich und auch schon längere Zeit geplant.

Die Astronomiekurse von Wolfgang Steinicke sind nicht nur für interessierte Laien zu empfehlen, sondern besonders gut auch für den Hobbyastronomen zur Festigung der Grundkenntnisse geeignet. Hier besteht die Möglichkeit, offene Fragen im Zusammenhang zu diskutieren und aktuelle Erkenntnisse vermittelt zu bekommen. Die immer wieder neuen Schwerpunktthemen sind zudem ein Anreiz, den Kurs nicht nur einmal zu besuchen. Das Thema der Herbstveranstaltung lautet "Der Lebenszyklus der Sterne", "Sternenstaub" als Materie des Lebens.

Michael Evers